

Open Educational Resources an den Hochschulen Brandenburgs

Phase I - Projektlaufzeit 04/2020 - 03/2021

Im MWFK-geförderten Projekt wurden verschiedene Facetten des Umgangs mit Open Educational Resources (OER) beleuchtet und als Grundlage für standortübergreifende Handlungsempfehlungen für die Hochschulen Brandenburgs genutzt. Diese Handlungsempfehlungen liefern damit wichtige Hinweise für die Umsetzung der gemeinsamen Digitalisierungsstrategie der brandenburgischen Hochschulen und des MWFK.

Der entstandene Projektbericht stellt die Aspekte zum Umgang mit OER an Hochschulen dar und fokussiert dabei auf die Bedeutung von OER an den Hochschulen Brandenburgs. Er gibt einen Einblick in die bereits vorhandenen OER-Aktivitäten und leitet daraus Aufgaben und Vorschläge für Maßnahmen zur weiteren Unterstützung für die relevanten Akteure ab. Die identifizierten Handlungsfelder fassen wesentliche Prozesse und notwendige Rahmenbedingungen zusammen, welche die Implementation von OER an den Hochschulen Brandenburgs begünstigen.

Bedeutung von OER im Land Brandenburg

- OER zur Durchsetzung übergeordneter politischer Ziele
- OER als Mittel zur Weiterentwicklung der Hochschulen

Umfeld- und Akteursanalyse zum Umgang mit OER an den Hochschulen Brandenburgs

- Umfrage unter Lehrenden
- OER-Meetwochs (Webinare mit Lehrenden und Supporteinrichtungen)
- OER-relevante Akteure und Dienste
- Kompetenzen im Umgang mit OER und verantwortliche Akteure für deren Erwerb
- Anforderungen an eine technische OER-Infrastruktur (edu-sharing)

Brandenburg-spezifische Handlungsfelder

- H1: Landesweites OER-Portal aufbauen
- H2: OER in Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten integrieren
- H3: OER aktiv fördern und als Leistung anerkennen
- H4: (rechtliche) Rahmenbedingungen für Lehrende und weitere Akteure definieren
- H5: Open Access, Open Data und OER gemeinsam bearbeiten

Phase II - Projektlaufzeit vsl. ab Sommer 2022

In einer möglichen Phase II des Projekts könnten die Handlungsempfehlungen pilotiert, adaptiert und implementiert werden, um eine möglichst große Anzahl Lehrender für eine neue, offene Lehrkultur zu begeistern. Perspektivisch könnten (standortspezifische) Leitlinien zum Umgang mit OER an den Hochschulen Brandenburgs entwickelt werden, welche die etablierten Fort- und Weiterbildungsstrukturen im Bereich Hochschullehre ergänzen würden.



Johanna Goral
Universität Potsdam
Referentin des Vizepräsidenten
für Lehre und Studium
johanna.goral@uni-potsdam.de

Weitere Informationen und Dokumente
<https://www.uni-potsdam.de/de/oer/>